WARNSYSTEM „TOTER WINKEL"

Das Warnsystem „Toter Winkel" ist eine Ergänzung, aber kein Ersatz für einen sicheren Fahrstil sowie die Verwendung der Außenspiegel und des Innenrückspiegels. Das System funktioniert möglicherweise nicht unter allen Geschwindigkeits-, Wetter- und Straßenbedingungen.

Das BSM-System gibt u. U. keine entsprechende Warnung aus, wenn sich ein Fahrzeug sehr schnell von hinten nähert.

Das Warnsystem „Toter Winkel" erkennt möglicherweise nicht alle Fahrzeuge, meldet dafür aber u. U Objekte wie Leitplanken usw. Es ist also nach wie vor äußerst wichtig, dass Sie stets sicher fahren und die Außen- und den Innenrückspiegel verwenden, um Unfälle zu vermeiden.

Das BSM-System kann Fehleinschätzungen des Fahrers nicht korrigieren.

Die Radarsensoren können durch Schlamm, Regen, Frost, Eis, Schnee oder hochspritzendes Wasser behindert werden. Dadurch kann die Fähigkeit des Systems, ein Fahrzeug/Objekt im toten Winkel zuverlässig zu erkennen, beeinträchtigt werden.

Die Warnanzeigen in den Außenspiegeln dürfen nicht durch Aufkleber usw. verdeckt werden.

Am hinteren Stoßfänger dürfen keine Aufkleber oder andere Gegenstände angebracht werden, welche die Funktion der Radarsensoren beeinträchtigen können.

Das BSM-System überwacht die Bereiche neben und hinter dem Fahrzeug, die der Fahrer ohne Schulterblick nicht einsehen kann. Mithilfe von Radarsensoren auf beiden Seiten des Fahrzeugs erkennt das System alle passierenden Fahrzeuge bzw. Gegenstände im toten Winkel des Fahrzeugs, während andere Objekte, die sich nicht oder in die entgegengesetzte Richtung bewegen usw., ignoriert werden.

1. Toter Winkel des Fahrers.
2. Gelbes Warnsymbol im Außenspiegel. Überholendes Fahrzeug erkannt.
3. Gelbe Kontrollleuchte im Außenspiegel. Das BSM-System ist nicht aktiv.

Wird ein Objekt vom BSM-System als passierendes Fahrzeug oder passierender Gegenstand erkannt, leuchtet im betreffenden Außenspiegel ein gelbes Warnsymbol auf, das den Fahrer auf eine potenzielle Gefahr im toten Winkel des Fahrzeugs und damit darauf hinweist, dass ein Spurwechsel gefährlich sein kann.

Das Radarsystem überwacht den hinter dem Außenspiegel liegenden Bereich bis etwa 6 m hinter den Hinterrädern und bis zu 2,5 m zur Seite des Fahrzeugs (typische Breite einer Fahrbahnspur). Das BSM-System ist für das Fahren auf mehrspurigen Straßen konzipiert.

Hinweis: *Der Radarsensor ist für alle Länder im Geltungsbereich der R&TTE-Richtlinie (Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen) zugelassen.*

Hinweis: *Das System erfasst den Bereich einer festen Fahrbahnspurbreite. Ist die Fahrbahnspur schmaler als normal, können auch Objekte auf nicht benachbarten Spuren erkannt werden.*

Hinweis: *Werden gleichzeitig auf beiden Seiten Fahrzeuge erkannt, blinken die Warnsymbole in beiden Spiegeln auf.*

Das BSM-System wird automatisch eingeschaltet und aktiviert, wenn das Fahrzeug schneller als 10 km/h (6 mph) in Vorwärtsrichtung fährt. Bei seiner Initiierung führt das System einen Selbsttest durch, bei dem die Warnsymbole in den Spiegeln für kurze Zeit abwechselnd aufleuchten.

Die punktförmige Warnanzeige (**3**) leuchtet auf, bis die Fahrgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung 10 km/h (6 mph) überschreitet.

Das BSM-System wird in folgenden Situationen automatisch deaktiviert und eine gelbe, punktförmige Warnanzeige in den Außenspiegeln angezeigt:

- Der Rückwärtsgang (**R**) ist eingelegt.

  Hinweis: *Ist das Fahrzeug mit dem RTD-System (Erkennung des rückwärtigen Verkehrs) ausgestattet, werden im Rückwärtsgang alle Warnsymbole im Spiegel ausgeschaltet.*
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist die Parkstellung (**P**) gewählt.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 6 km/h (4 mph).

Das BSM-System kann über das Instrumententafel-Menü aktiviert bzw. deaktiviert werden. Siehe **59, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

Hinweis: *Das BSM-System wird deaktiviert, wenn ein Anhänger angehängt wird.*

FAHRZEUG-ANNÄHERUNGSERKENNUNG

Die Fahrzeugannäherungserkennung ist eine Ergänzung, aber kein Ersatz für einen sicheren Fahrstil sowie die Verwendung der Außenspiegel und des Innenrückspiegels.

Die Fahrzeugannäherungserkennung gibt keine Warnung aus, wenn sich andere Fahrzeuge direkt hinter Ihrem Fahrzeug nähern. Immer die Außen- und Innenspiegel verwenden.

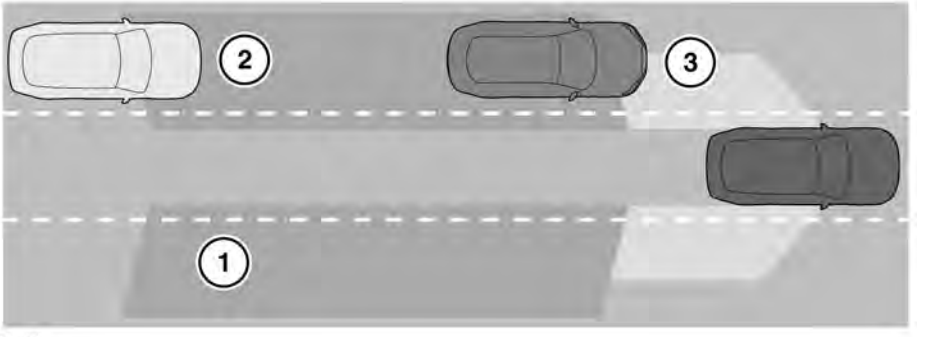
Die Radarsensoren können durch Schlamm, Regen, Frost, Eis, Schnee oder hochspritzendes Wasser behindert werden. Dadurch kann die Fähigkeit des Systems, ein näher kommendes Fahrzeug zu erkennen, beeinträchtigt werden.

Die Fahrzeugannäherungserkennung kann Fehleinschätzungen des Fahrers nicht korrigieren.

Die Warnanzeigen in den Außenspiegeln dürfen nicht durch Aufkleber usw. verdeckt werden.

Am hinteren Stoßfänger dürfen keine Aufkleber oder andere Gegenstände angebracht werden, welche die Funktion der Radarsensoren beeinträchtigen können.

Ergänzend zu den Funktionen des Warnsystems „Toter Winkel" (BSM) überwacht die Fahrzeugannäherungserkennung einen größeren Bereich hinter dem Fahrzeug. Die Fahrzeugannäherungserkennung ist für den Einsatz auf mehrspurigen Autobahnen bei frei fließendem Verkehr optimiert und ist ab 10 km/h (6 mph) in einem Vorwärtsgang betriebsbereit.



E171282

1. Die Fahrzeugannäherungserkennung überwacht einen Bereich bis zu einer Entfernung von 70 m hinter dem Fahrzeug und ca. 2,5 m auf beiden Seiten des Fahrzeugs (typische Breite einer Fahrbahnspur).
2. Wenn ein sich schnell näherndes Fahrzeug erkannt wird, blinkt ein gelbes Warnsymbol im betreffenden Außenspiegel, um auf eine potenzielle Gefahr hinzuweisen.
3. Erreicht das erkannte Fahrzeug den Bereich, der vom BSM-System überwacht wird, leuchtet das gelbe Warnsymbol durchgehend.

Hinweis: *Werden gleichzeitig auf beiden Seiten überholende Fahrzeuge erkannt, blinken die Warnsymbole in beiden Spiegeln auf.*

Hinweis: *Die Fahrzeugannäherungserkennung erfasst den Bereich einer festen Fahrbahnspurbreite. Ist die Fahrbahnspur schmaler als normal, können auch Objekte auf nicht benachbarten Spuren erkannt werden.*

Hinweis: *Die Fahrzeugannäherungserkennung ist beim Durchfahren enger Kurvenradien deaktiviert.*

Hinweis: *Wenn das BSM-System deaktiviert ist, ist die Fahrzeugannäherungserkennung ebenfalls deaktiviert. Siehe* ***59, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ****.*

Hinweis: *Der Radarsensor ist für alle Länder im Geltungsbereich der R&TTE-Richtlinie (Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen) zugelassen.*

Hinweis: *Die Fahrzeugannäherungserkennung wird deaktiviert, wenn ein Anhänger angehängt wird.*

BSM-SENSOREN

Das BSM-System wird automatisch deaktiviert, wenn einer der Sensoren vollständig verdeckt wird. Es erscheint eine orangefarbene, punktförmige Anzeige (**3**) im Außenspiegel, und die Meldung **TOTWINKEL-ASSISTENT-SENSOR BLOCKIERT** wird auf dem Informationsdisplay angezeigt.

Hinweis: *Die Blockierungsprüfung wird nur eingeleitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 10 km/h (6 mph) beträgt, und es muss mindestens zwei Minuten oberhalb dieser Geschwindigkeit gefahren werden, um festzustellen, ob der Sensor blockiert ist.*

Bei blockierten Sensoren sicherstellen, dass der hintere Stoßfänger durch nichts verdeckt wird und sich kein Eis, Reif oder Schmutz darauf befindet.

Wird an einem der Radarsensoren eine Störung festgestellt, erscheint im Außenspiegel eine orange, punktförmige Warnanzeige und die Meldung **TOTWINKEL-ASSISTENT NICHT VERFÜGBAR** wird auf dem Informationsdisplay angezeigt.

Hinweis: *Auch wenn der erkannte Fehler den Radarsensor nur auf einer Fahrzeugseite betrifft, wird das ganze System deaktiviert. Handelt es sich um einen vorübergehenden Fehler, funktioniert das System wieder korrekt, nachdem der Motor abgestellt und wieder angelassen wurde.*

Beim Auftreten einer Systemstörung an einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.